

man in der Asche die vielen rothen Funken sehen, die hin und her fuhren, einer nach dem andern erlosch, so geschwind, so geschwind! Das nannte man: „Die Kinder aus der Schule kommen sehen,“ und der letzte Funke war der Schulmeister; oft glaubte man, daß dieser gegangen sei, aber dann kam in demselben Augenblicke noch ein Funke: „Da ging der Schulmeister!“ sagten sie. Ei, die wußten schön Bescheid! Sie hätten nur wissen sollen, wer da ging! Wir werden es zu wissen bekommen; aber sie wußten es nicht. Alles alte Papier, das ganze Bündel ward auf's Feuer gelegt, und es zündete schnell. „Uh!“ sagte es und flackerte in hellen Flammen auf. Uh! Das war eben nicht sehr angenehm, zu brennen; als aber das Ganze in Flammen stand, schlugen diese so hoch in die Höhe, wie der Flachs niemals seine kleinen blauen Blumen hatte erheben können, und glänzten, wie die weiße Leinwand niemals hätte glänzen können. Alle geschriebenen Buchstaben wurden einen Augenblick ganz roth, und alle Worte und Gedanken gingen in Flammen auf. „Nun steige ich geraden Wegs zur Sonne hinauf!“ sprach es in der Flamme, und es war, als ob tausend Stimmen dieses einstimmig sagten, und die Flammen schlugen durch den Schornstein, oben heraus. — Und feiner, als die Flammen, unsichtbar für menschliche Augen, schwebten da ganz kleine Wesen, ebenso viele, wie Blumen auf dem Flachs gewesen waren. Sie waren noch leichter als die Flamme, die sie geboren hatte; und als diese erlosch, und von dem Papier nur die schwarze Asche übrig war, tanzten sie noch einmal über dieselbe hin, und wo sie dieselbe berührten, da liefen die rothen Funken. „Die Kinder kamen aus der Schule und der Schulmeister war der Allerletzte!“ Das war eine Lust, und die Kinder sangen bei der todten Asche

„Schnipp = Schnapp = Schnurre,
Bassellurre.
Aus ist das Lieb!“